

**Europäische Union**

Ratingagenturen müssen gezähmt werden!

Europas Jugend braucht mehr Beschäftigung

Europa braucht einen Zukunftspakt

EU-Beschäftigungspaket: Endlich reagiert Europa

[Gerechtes Steuersystem rasch umsetzen](#)

Europa: Neues Wachstums- und Verteilungsmodell!

EU Fördergeld für Kindergärten und Pflege

EU Infobrief

Räume Europas**Handelspolitik****Globalisierung****Gerechtes Steuersystem in Europa rasch umsetzen**

06.03.2012



| Mehr

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

AK, ÖGB und ein breites Bündnis von Organisationen quer durch Europa erhöhen den Druck für die europaweite Einführung einer Finanztransaktionssteuer. „Es zeigt sich deutlich, dass der Sparzwang in vielen Staaten Europas die Krise verschlimmert, wir brauchen daher andere Instrumente, um Europa wieder zu Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand zu bringen“, sagt ÖGB-Präsident Erich Foglar. „Die Finanztransaktionssteuer wäre ein gerechter und nachhaltiger Weg, auch jene an den Krisenkosten zu beteiligen, die bisher nichts oder zu wenig leisten.“

Spekulanten direkt zur Kasse bitten

AK-Präsident Herbert Tumpel betont: „Es waren nicht die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die die Krise verursacht haben, sondern die Spekulanten. Mit einer Finanztransaktionssteuer kann man sie direkt zur Kasse bitten. Das spült Geld in die Budgets für dringend notwendige Projekte wie etwa Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.“

Und der positive Nebeneffekt: Eine Finanztransaktionssteuer macht gerade die schnellen hochspekulativen Geschäfte unattraktiver. Sie ist also ein richtiger Schritt neben einer umfassenden Regulierung der Finanzmärkte, um neuen Krisen vorzubeugen.“

2012 kann das Jahr der Trendwende in der europäischen Finanz- und Wirtschaftspolitik sein. Die EU-weite Einführung einer Finanztransaktionssteuer könnte einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten und die Gefahren durch hochspekulativen Finanzhandel eindämmen.

Finanztransaktionssteuer einführen

Foglar: „Die heimische Bundesregierung hat sich im Stabilitätspaket 2012-2016 ganz klar für die Einführung der Finanztransaktionssteuer ausgesprochen, sie hat dabei unsere volle Unterstützung.“ Die Europäische Politik müsse begreifen, dass blindwütiges Sparen bei den Menschen der direkte Weg in die Rezession sei.

„Sozial gerechte Steuersysteme in ganz Europa sind ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zum sozialen Europa nach unseren Vorstellungen, zu Wachstum und Beschäftigung. Wir erinnern die EU-Finanzminister daher an das deutliche Votum des Europäischen Parlaments im Frühjahr 2011 und an den darauf folgenden Gesetzesentwurf von Kommissionspräsident Barroso im Herbst 2011. Und wir fordern jene Länder, die sich bisher noch in den Weg stellen, auf, ihre Blockade aufzugeben und dem Vorschlag der Kommission zuzustimmen.“

Wissen**Bisherige Schritte der EU zur Finanztransaktionssteuer**

April 2011: Das Europäische Parlament stimmt mehrheitlich für die Umsetzung der Finanztransaktionssteuer (FTT)

Juni 2011: Kommissionspräsident Barroso kündigt einen Legislativvorschlag der Kommission an,

September 2011: Der Legislativvorschlag wird präsentiert

März 2012: Die Finanzminister der EU-Staaten werden im ECOFIN-Rat ihre vorläufige Tendenz bekannt geben.



| Mehr



© moonrun - Fotolia.com

Infobox**Links**

Hier gehts zur Online-Petition



Arbeiterkammer auf Facebook

4,676 Personen gefällt **Arbeiterkammer.**

Soziales Plug-in von Facebook

**Rechner & Ratgeber****Broschüren****Zeitschriften****Studien****Stellungnahmen****Musterbriefe****Stat. Taschenbuch****Bruttoeinkommen**

